

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 57.

Mittwoch den 8. März

1876.

In No. 50 des Tagblatts sagt ein hiesiger Arzt:

„Wegen Annäherung der Pocken“

habe er sich mit Kuchlymphe versehen u. s. w.

In Erwiderung auf verschiedene besorgte Anfragen theile ich hierdurch mit, daß nach amtlicher Feststellung von einer „Annäherung der Pocken“ nicht die Rede sein kann. In der hiesigen Stadt ist seit langer Zeit kein Fall von Pocken vorgekommen, ebenso wenig in dem ganzen Landkreise Wiesbaden und die in sehr gutartiger Weise aufstretende Pockenepidemie in Frankfurt a. M. ist amtlicher Mittheilung zufolge schon längere Zeit im Abnehmen begriffen.

Wiesbaden, 5. März 1876. Der Königl. Polizei-Director.
b. Strauß.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. März, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Wein und Biqueur, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 10 Zuppen und 32 Kappen, auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Gaswerks. (S. Tagbl. 54.)

Cäcilien-Verein.

Mittwoch den 8. März Abends 7½ Uhr:

Gesamstprobe.

364

Sing-Academie.

Heute Mittwoch Abends:

Chorgesangsklasse.

291

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Heute Mittwoch Abends präcis 8½ Uhr: **Gemeinde-Versammlung** im Saale des Herrn Friedrich, Spiegelgasse No. 15, wozu die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichts; Rechnungsablage pro 1875; Vorlage des Budgets pro 1876 und Neuwahl des Ältestenrathes.

Der Vorstand.

Pflanzen-Versteigerung.

No. 5 Louisenstraße No. 5.

Donnerstag den 9. März Nachmittags von 2 Uhr an werden in dem Garten des Hauses Louisenstraße 5 versteigert: 50—60 **Camellien** — alle in Knospen, theils schon blühend — darunter 6 über 8 Fuß hohe 15 Jahre alte **Kronenbäumchen**, Azaleen, Laurus, Plectogynien, Adiantum tenerum und andere Decorationspflanzen.

11277

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Faconniren angenommen.

Louise Reisiegel, Kirchgasse 30. 10946

Umzugshalber sind noch 3 **Kanape's** sehr billig zu verkaufen

11266

Turn-Verein.

Unsere **Gesangriege** veranstaltet **nächsten Sonntag den 12. März Abends 8 Uhr** im **Saalbau Schirmer** ein

CONCERT.

Der Eintrittspreis beträgt **30 Pfg. à Person.**

Karten sind zu haben bei den Herren: **Karl Döring**, Goldgasse, Kaufmann **Schäfer**, Schwalbacherstraße, Gastwirth **Seebold**, „Zum Landsberg“, Häfnergasse, **Georg Zollinger**, Reugasse, **Jean Mondrion**, Saalgasse, sowie Abends an der **Casse**.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet unsere berehrt. Mitglieder und Freunde ergebenst ein **Die Commission.**

Das Programm wird noch veröffentlicht.

30

Die erwarteten

Nouveautés

sind eingetroffen bei

11870

E. L. Specht & Cie.

Tapeten- & Rouleaux-Manufactur.

R. Haase & Meyer,

23 Tannusstrasse 23,

empfehlen zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison ihr bis zu den hochfeinsten Mustern reichhaltigst sortirtes Lager von

Tapeten und Decorationen

als **Specialität**

zu sehr soliden Preisen.

10025

R. Haase & Meyer.

Wir haben wieder einen großen Posten

Englische Tüllgardinen

zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.

11856

Corsetten,

eine Parthie, verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen; ferner empfehlen unsere **Lager-Corsetten** in allen Qualitäten.

11857

Geschwister Nehren, Goldgasse 12.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
473 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).

Eine große **Badebütte** und eine **Sigbadebütte** von Holz sind billig zu verkaufen **Karlstraße 13, Barterre.** 11352

1/2 oder 3/4 **Speerritzplatz** für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. **Näh. Expedition.** 11350

Eine hochträgliche und eine frischmeltende **Kuh** sind zu verkaufen **Moritzstraße 5.** 11362

Schweine- und Fohlenschneider Jacob Secker wohnt von heute an im Hause des Herrn **Schreinermeister Wolff**, Marktstraße in **Diebrich.** 11348

Ein gebrauchtes **Tafelklavier**, ein **Sopha** und verschiedene **Schränke** zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 11349

Ein in der besten Lage gelegenes **Haus**, zum Vermieten eingerichtet, ist mit oder ohne **Möbel** zu verkaufen. Näheres unter **G. H. 20** in der **Exped. d. Bl.** 11360

Ein großer **lithr. Kleiderschrank**, 1 **Kinderbettstelle** und 1 **Nachtschrank** zu verkaufen. **Näh. Mauerergasse 7 Nachm.** 11409

Eine **Garnitur Möbel**, **Kanape** mit 6 **Stühlen**, zwei **Kommoden**, **Waschtisch**, **Teppich** u. s. w., fast neu, zu verkaufen. **Näheres Expedition.** 11412

Zu verkaufen sind billigt 2 ganz leichte, schöne **Druckarren** und 1 **Kindersitzwägelchen** bei **E. Weil**, **Mauerergasse 1** im **Hinterhaus.** 245

Billige Möbel, neue und gebrauchte, zu haben bei **H. Martini**, **Hochstraße 12.** 11421

Ein großes, sehr bequemes **Schlafsoffa**, eine **Bettstelle** und einige **Tische** zu verkaufen **Louisenstraße 35, 2 Tr. h. rechts.** 11394

Sehr gute, gelbe **Kartoffeln**, blaue u. **Salatkartoffeln** werden malterweise in's Haus geliefert v. **Franz Schuth**, **Mehrgasse 31.**

Geisbergstraße 9 werden **Roht- und Strohfähle** geflochten. Ein gebrauchter **Landauer** ist zu verl. **Geisbergstr. 14.** 11381

Feinsten **Erdbeerenstrup** per Pfd. 1 **Mt.**, **Kirschstrup** per Pfd. 1 **Mt.**, 10 Pf., **Bimbeerenstrup** per Pfd. 90 Pf., **Birngelée** per Pfd. 54 Pf. empfiehlt bestens **Haussmann**, **Oranienstraße 2.** 11363

Öffentliche Erklärung.

Um Irrthum zu vermeiden, erkläre ich hiermit, daß ich der **Commissionär** nicht bin, der dieser Tage um 100 **Mark** gestraft wurde. 11438 **M. Fellbach**, **Commissionär.**

Fr. J. Z.

Wer wie Du in **Lieb** gewalltet,
Deffen Jahre nie veralten,
Sind die **Loden** silberweiß,
Dankbar steht der **Deinen Kreis**,
Alle wünschen Dir wie heute
Dieses frohe Fest noch oft in **reinsten Freunde!** 11244

Ein **millionendonnerndes** **Hoch** soll fahren in den **Laden** **Ede** der **Adolph- und Adelsheidstraße** dem **blonden Lottchen** zu seinem **heutigen 17. Geburtstage.** 11418

Ein **seidener Regenschirm** wurde gestern in der „**Restaurations Engel**“ verwechselt. Um gefälligen Austausch daselbst wird gebeten. 11449

Ein **Sammt-Muff** mit **Netzbesatz** wurde vor ungefähr acht Tagen im **Theater** oder in einem **Laden** liegen gelassen. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Rheinstraße 70.** 11445

Verloren am **Sonntag Mittag** ein **Kinder-Gummihaut** in der verlängerten **Wellrichstraße**. Um Abgabe wird gebeten **Wellrichstraße 31** im 4. Stock. 1138

Verloren am **Freitag Abend** im großen **Saale** des **Curhauses** eine **Brille** mit rundem **Glas**. Der **Finder** wird gebeten, dieselbe **Oranienstraße 14, 1 Etiege** hoch abzugeben. 11380

Ein **goldener Ohrring** gefunden. Abzuholen **Bahnhofstraße** No. 12 im **Seitenbau** rechts. 11371

Ein grauer **Schoß**, mit schwarzen **Franzen** besetzt, wurde an **Ede** der **Kapellen- und Geisbergstraße** gefunden. Abzuholen **Dambachthal 6** gegen die **Einrichtungsgelühren.** 11381

Ein **Taschentuch** gefunden. Abzuholen bei der **Erbeb.** 20 11371

Zwei Mädchen

suchen noch auf 14 Tage oder 4 Wochen **Aushilfsstelle** als **Hausmädchen** durch **Frau Dörner**, **Kirchgasse 28.** 11401

Eine junge, reinliche **Frau**, welche bürgerlich kochen kann und alle **Hausarbeiten** gründlich versteht, sucht **Aushilfsstelle.** N. Exp. 11407

Eine **Monatfrau** für die **Vormittagsstunden** gesucht. **Näh. Louisenstraße 30 a, Barterre.** 11429

Eine **Frau** sucht **Monatstelle.** **Näh. Emserstraße 17 a, 2 St.** 11380

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen** bei **Privatleuten.** Näheres **Schachstraße 9.** 11407

Ein **Mädchen** kann das **Bügeln** erlernen **Geisbergstraße 11.** 11407

In der **Modehandlung** von **Geschwister Broelsch**, vom **J. Gummelshaus**, wird eine **Volontärin** oder **Lehrmädchen** gesucht. 11404

Faulbrunnenstraße 10 wird eine **Wartfrau** und ein **Dienstmädchen** gesucht. 11406

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Beiszeugnähen.** Näheres **Mauerergasse 2, Hinterhaus, 3 St. h. links.** 11417

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.** Näheres **Louisenstraße 14 a, 1 Etiege** hoch. 11410

Eine **perfekte Büglerin** und eine **Beiszeugnäherin** wünscht außer dem **Hause** **Beschäftigung.** Näheres durch **Frau Birk**, **Häusergasse 11.** 474

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** sucht **Stelle** in einem **Hotel** durch **Frau Birk**, **Häusergasse 11.** 474

Es suchen 4 **Hotelzimmermädchen**, ein **junger Hausbursche**, ein **Küchenhelfer**, eine **Beschließerin**, ein **Diener**, zwei **Aufwärter** auf gleich resp. 1. April gute **Stellen.** Mehrere **Haus- und Küchenmädchen**, eine **Herrschaftsköchin**, eine **Restaurationsköchin** werden gesucht durch **Frau Dörner**, **Kirchgasse 28.** 11408

Gesucht

werden sofort zwei **tüchtige Zimmermädchen** nach **Frankfurt**, ein **tüchtige Hotellsköchin** nach **auswärts** durch **Frau Dörner**, **Kirchgasse 28.** 11408

auf gleich: Zu einer einzelnen **Dame** ein **Zimmermädchen**, welches gut nähen und bügeln kann, 1 **Kindermädchen** zu einem **Kind**, 1 **Kindermädchen**, welches englisch spricht, 1 **Ladnerin**, bürgerl. **Köchinnen**, **Hausmädchen**, 1 **Knecht**; auf 15. März und 1. April: **Hotelpersonal** in allen **Branchen** für hier und **auswärts** durch **Niederreiter**, **Mehrgasse 35.** 11406

Ein **braves Mädchen** vom **Lande**, welches **Hausarbeit** versteht, wird gesucht **Friedrichstraße 28** im **Laden.** 11384

Ein **braves Mädchen**, das auch gut kochen kann, wird von **zwei Damen** gesucht **Stiftstraße 13, 2 Treppen.** 11387

Ein **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** wird zum 1. April gesucht **Louisenstraße 26.** 11393

Kinderfrau oder **Mädchen** zu einem **kleinen Kind**, sowie ein **Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und die **Hausarbeit** versteht, gleich gesucht **Rheinstraße 70.** 11445

Eine **tüchtige Haushälterin**, welche in allen **Branchen** des **Haushaltes** als auch in allen **Handarbeiten** erfahren, wünscht sofort oder auch später **Engagement.** Näheres durch **Frau Birk**, **Häusergasse 11.** 474

Ein junges, reinliches Mädchen, welches neben der Hausfrau das Baden erlernen möchte, sucht Stelle; daselbst sucht ein Mädchen, welches gut bügeln, nähen und freistren kann, Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres durch **Frau Probatör Ebert Wwe., kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stod.** 11443

Mehrere gut empfohlene Mädchen, sowie ein Hausmädchen suchen auf gleich Stellen durch **Commissionär Feilbach, Schulgasse 5.** 11439

Eine Beisülfe-Röchin in ein Hotel gesucht Taunusstraße 15. 11416

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. März eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Friedrichstraße 15, 2 St. h. 11426

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Mehrgasse 36 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 11425

Eine Herrschaftsröchin, welche selbstständig die feinere Küche führen kann, sucht Stelle auf gleich oder 15. März. Näheres Hofgasse 9, 2 Stiegen hoch. 11430

Ein braves Mädchen sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Oberwegergasse 48, Hinterhaus. 11415

Ein braves, ruhiges, gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Röchin, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Exped. 2590

Ein gebild. Mädchen, in der f. Küche und in der Hausverwaltung erfahren, in der **Erziehung der Kinder**, sowie in den feinen Handarbeiten geübt, sucht auf gleich oder später Stelle als **Haushälterin**. Näh. Friedrichstraße 8, Part. 11383

Ein fleißiges, starkes Mädchen, in allen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Küchen- oder Hausmädchen. Eintritt 12. März. M. Schulgasse 10, Blasthüre. 11389

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Schachtstraße 6, Seitenbau. 11401

Ein anständiges Mädchen, nicht mehr jung, das lange Jahre in einem Hause thätig war, wünscht Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem einzelnen Herrn. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Exped. 11395

Ein Hausmädchen wird gesucht Nicolassstraße 1. 11373

Ein englisches Fräulein, das bis jetzt Jahre lang Gouvernante war, alle Fächer in ihrer Sprache jüngeren Kindern lehren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Näheres unter M. N. 50 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11372

Ein Mädchen sucht während der kommenden Bade-Saison Stelle als Zimmermädchen. Gef. Offerten unter L. F. Nr. 141 befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich**, Frankfurt a. M. 214

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Saalgasse 20, 2 St. h. 11353

Ein freundliches, sehr properes Aidermädchen mit guten Zeugnissen, welches auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, und gegen guten Lohn gesucht. Näheres bei Herrn Meyer, Schergasse 4, 2 Treppen hoch. 11354

Eine gute Röchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird Anfang April gesucht Mainzerstraße 11. 11358

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, im Vorlesen, sowie in allen Handarbeiten geübt, auch Haushaltung versteht, sucht Stelle bei einer Dame oder bei Kindern zc. Näheres in der Expedition d. Bl. 11366

Ein verheiratheter Rutscher sucht sofort Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. Derselbe versteht auch alle Gartenarbeiten. Näh. Röderstraße 4, Seitenbau rechts. 11379

Ein braver Junge aus anständiger Familie wünscht die Condukte zu erlernen. Adressen unter H. H. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 11413

Ein ordentlicher Junge als Ausläufer gesucht von B. Hirsch, Langgasse 41, im schwarzen Hosen. 11369

Ein gewandter, gut empfohlener **Cementarbeiter**, der als Arbeiter schon einige Jahre arbeitete, wird zu sofortigem Einsetz gesucht und gebeten, seine Zeugnisse mit Angabe seiner Ansprüche bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 11347

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Hellmundstraße 11. 11437
Zum 1. April suche ich einen ledigen, herrschaftlichen Diener, Meldungen um 3 1/2 Uhr.

Securius, Nerothal, Schloßstraße 6. 11359
Ein tüchtiger Gartenarbeiter, der auch gut mähen kann, findet dauernde Beschäftigung Blatterstraße 13 b. 11361

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 % sofort auszuliefern; auch werden **solide Nachhypotheken** und **Kaufpreise** übernommen. Näheres Expedition. 11367

Eine Räumlichkeit, Parterre, zum Aufbewahren von Möbel für die Monate Mai, Juni, Juli wird gesucht. Offerten unter Angabe des Gebührligen und Preises nimmt die Expedition d. Bl. unter C. L. 31 entgegen. 11371

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Bleichstraße 13, Bei-Stage, ist vom 1. April ab ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres Langgasse 2 im Laden. 11454

Geisbergstraße 18 ist ein Logis von 2—3 Zimmern zc. zu verm. Moritzstraße 5 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau an eine ruhige Familie zu verm. und am 1. April zu beziehen. 11364

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Stage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377

Taunusstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 11351
Taunusstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., auch Mitbenutzung des Gartens, ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. 11442

Walramstraße 23 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 11279

Einfach möbl. Zimmer mit oder auch ohne Kost billig zu vermieten Ellenbogengasse 11, zwei Tr. 46

Eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, zu verm. Marktstraße 18. 11436

Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Marktstr. 13. 11436
Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten bei Franz Röhr, Kirchgasse 10. 11428

Zwei schöne, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten Michaelsberg 9a. 10877

Eine Dachkammer ist an eine reinliche Person gegen Verrichtung von etwas Hausarbeit abzugeben. Näh. Exped. 11385

Friedrichstraße 28. D. 1 St., erhalten 2 Herren Kost u. Logis. 11411

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere liebe Frau und Mutter,

Henriette, geb. **Petry**,

nach kürzerem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 7. März 1876.

Aug. Havemann
und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dranienstraße 9, aus statt. 11440

Dem vielseitigen Wunsche

hiesiger und auswärtiger Herrschaften zu entsprechen, sehe ich mich veranlaßt, meinen bekannten großen, **reellen, billigen Verkauf** noch

auf einige Tage

zu verlängern.

Nächst den bereits bekannten Artikeln, welche jetzt sämmtlich zu **ermäßigten Preisen** abgebe, offerire ich noch die bedeutenden, kaum absehbaren Vorräthe

solider neuer Kleiderstoffe und Seidenwaaren

für **die Hälfte des Werthes**, um damit total zu räumen. Es ist jetzt Alles darauf vorbereitet, diesen Verkauf zu beschleunigen; ich mache daher darauf aufmerksam, wer wirklich gute Waaren

für ungewöhnlich billigen Preis

einkaufen will und nicht zu spät kommen möchte, unverzüglich diese Gelegenheits-Offerte benützen mußte.

 Eine nochmalige Verlängerung findet jetzt unbedingt nicht mehr statt.

Mein Verkaufsort befindet sich in

Wiesbaden Burgstrasse 2a,

im Hause des Herrn **Dr. Sack**, den Vier Jahreszeiten gegenüber.

Zweites Lager in Bonn am Römerplatz.

S. Guttman
aus Berlin.

Besonders empfehlen: 300 Stück allerschwerste Bettbezüge ohne jede Appretur, dicht und schwer, nur vollroth und türkisch-bunt, anstatt 60 Pf., jetzt nur 40 Pf. 1200 einzelne Coupons wollene Kleiderstoffe, zu Tunique's und einfachen Kleidern ausreichend, jetzt nur 3—5 Sgr. $\frac{1}{4}$ breite Schürzenzeuge, jetzt nur 45 Pf., **garantirt reinleinen** Taschentücher $\frac{1}{2}$ Dutzend $12\frac{1}{2}$ Sgr., 20 Sgr. bis 1 Thlr.

Grosses Tapeten-Lager.

Fenster-Rouleaux & Wachstuche.

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstrasse 33 (gegenüber der Wellritzstrasse).

11375



Markt 7.

frisch eingetroffen:

Sehr schönen Wesersalm ohne Eingeweide

in Ausschnitt per Pfd. 2 Mark 10 Pfg.
Rechter Rheinsalm 1. Qualität billig, frische See-
zungen, Steinbutt, Merlan, gewässerter Lachs-
dan, lebende Flussfische, Aale, Krebse etc. 420

Circus Gebr. Althoff

im Römersaal.

Heute Mittwoch den 8. März:

Grosse Gala-Vorstellung.

Da die Gesellschaft nur bis **Mittwoch den 15. März** hier
bleibt, so findet jeden Abend eine Vorstellung statt (Anfang Abends
8 Uhr). Sonntags finden zwei Vorstellungen statt (Anfang der
ersten 1/4 Uhr Nachmittags, der zweiten 1/8 Uhr Abends).
582 Achtungsvoll Gebr. Althoff.

Carl Georg,

Langgasse 4, nächst dem Michelsberg,

empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Sorten
Pfeifen- und Ankerhüten und Mützen von den geringsten bis zu
den hochfeinsten Sorten zu sehr billigen Preisen. Außerdem mache
noch darauf aufmerksam, daß ich in den nächsten Tagen mit dem
Wagen der Strohhüte beginne und ersuche meine werthen Kunden,
mir dieselben doch umgehend aufenden zu wollen. 11432

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von Martin Jourdan in Mainz

empfiehlt reichste Auswahl zur vollständigsten Ausstattung. Billigste
Preise, beste Bedienung. 11378

Kein Brustkranker braucht zu verzweifeln.

Herrn Joh. Hoff in Berlin, Berlin, 17. Januar 1876.
Ihr vorzügliches Malzextract thut mir schon seit vielen
Jahren sehr gut. **Schulvater**, Rosenthalerstrasse 8a.
— Ohne Ihre Malz-Chocolade kann meine brustkranke
Frau gar nicht mehr bestehen. **O. v. Dammert**,
Rittergutsbesitzer in Saratov.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Kgl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz**, Conditor,
Spiegelgasse 4. 562

Geld! Geld! Geld!

auf Werth-Gegenstände in dem Privat-Leihhaus
Hochstraße 12. 11422

Ich wohne jetzt:

Friedrichstraße 15,

gegenüber dem „Casino“.

10672

Dr. Mittenzweig, Oberstabsarzt.

Restauration Bennewitz,

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dohheimerstraße.

Heute Mittwoch den 8. März, Abends 8 Uhr:

Concert

unter Mitwirkung des Hrn. **Benedetti**, des Herrn **Chru-
dinsky** und des Herrn Capellmeisters **Miloschau**.
Entrée 30 Pfennig. 11368

Mittagessen

zu 40, 60 und 80 Pf., gutes Abendessen, gute Getränke und auf-
merksame Bedienung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
bei **K. Brühl**, Steingasse 28. 11390

Für Blumenfreunde!

Senden eine frische Sendung **Topf- und Garten-Necken**,
sowie eine große Parthie junge **Aepfelbäumchen**, fast in
allen Sorten, auch einige Hundert **Rosenstöcke** (Centifoliae)
angewachsen und werden Donnerstag und Samstag vis-à-vis dem
Markt verkauft. **Wilhelm Wagner**

11382 aus Bad Salzungen am Rhöngebirge in Thüringen.

Für die Sommeraison werden **Güte zum Waschen** und
Taschentücher angenommen bei 11403

Geschwister Broelsch, vorm. **J. Emmelhainz**.

Ital. Maccaroni per Pfd. 54 Pfg., ostind. **Tapioca**
per Pfd. 50 Pfg., deutschen **Sago** per Pfd. 30 Pfg., **grüne**
Kerne per Pfd. 42 Pfg., **Haferkrütze** per Pfd. 32 Pfg.,
ferner kleine, gut kochende **Suppenbohnen** per Pfd. 16 Pfg.,
Linsen per Pfd. 27 Pfg. bei 11365

Haussmann, Dranienstraße 2.

Eine elegante Villa

in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Umgehende Offerten sub
L. S. 76 postlagernd Wiesbaden erbeten. 11414

Zu verkaufen ein Haus mit Bäckerei, sehr gute Lage,
ein Haus, passend für Metzger, in Mitte der Stadt, ein
Landhaus, gute Lage, auch zu vermieten, ein kleines
Landhaus für 9000 Thaler, ein Landhaus für 8000 Thaler. Näheres
durch **Friedrich Beilstein**,
Louisenstraße 23. 11410

Zwei Spiegel, zwei Trumeaux (vergoldet) und ein Käfig
(auf einem Spiegestell) sind umzugs halber preiswürdig zu verkaufen
Dohheimerstraße 8 im 3. Stod. 11355

Pianino, ein elegantes, billig zu vermieten. R. Exp. 11128

Selterswasserkrüge und gebrauchte Flaschen werden zu den
höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt
Hochstraße 12. 11424

Ein **Petroleum-Heizapparat**, wenig gebraucht, ist nebst
Töpfen billig zu verk. Zu besichtigen Hahnergasse 19 im Laden. 11433

Kapellenstraße 3 ein **Krankenwagen** billig zu verk. 11395

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Glasmeisters **August Weygandt** zu machen haben, werden ersucht, solche binnen 8 Tagen Wegergasse 6 einzureichen.
11427

Wegen

der außergewöhnlich schlechten Witterung wird die auf morgen festgesetzte monatliche Möbelversteigerung Friedrichstraße 6 auf nächsten Dienstag den 14. März verlegt.

522 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Geschäfts-Anzeige.

Wir erlauben uns einem verehrlichen Publikum Wiesbadens anzuzeigen, daß wir dahier ein

Asphaltgeschäft gegründet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung in allen Asphaltierungsarbeiten, bei schöner und dauerhafter Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Kreutz & Kimmeler, untere Albrechtstraße 1e.
Wiesbaden, im März 1876. 11420

Schwarze Einfaßlisen per Stück 46 Pf.

und höher,

schwarze und farbige Besatzlisen,
schwarze und farbige Herkuleslisen
sehr billig bei

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

11000

Selenenstraße 22.

Selenenstraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlen sein Lager in Stühlen aller Art.

475

Zur gef. Beachtung.

Von einem der ersten Fabrikanten kaufte einen großen Posten **reeller Ausschuss-Cigarren** feinerer Qualitäten, die ich dem geehrten Publikum hierdurch bestens empfohlen halten will.

Die Preise stellen sich per Mille:

Ia Qualität 65 Mt.

II. 52

10614

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Italienische Eier,

frische, à Stück 7 und 8 Pfg., Landeier, ganz frisch, à Stück 7 Pfg., gute Tischbutter per Pfd. 1 Mt. 14 Pfg., achte Bauernkäse à St. 8 Pfg., Handkäse à Stück 5 Pfg., Limburger Käse per Pfd. 16 fr. = 46 Pfg. Auch bringe ich einen reingehaltenen Honig per Pfd. 30 fr. = 86 Pfg. hiermit in empfehlende Erinnerung.

Butter- und Eier-Handlung von
Georg Hofmann, Paulbrunnenstraße 1,
neben Herrn Kaufmann Dieh.

11450

Ein transportabler **Kochherd** zu verkaufen bei

11423

H. Martini, Hochstraße 14.

Keine **Garzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 11399

Gesangsschule für junge Damen

von Frau **S. Becker, Marktstraße 19.**

Lehrbücher sind: **Solo-, Ensemble- und Chorgesang;** theoretisch-praktische Ausbildung für das Lehrfach. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 10800

Möbel, Spiegel, Betten,

Küchen-

und

Haushaltungs-Gegenstände
aller Art

stets in grösster Auswahl auf Lager

bei

A. Schorn,

9762

Ellenbogengasse No. 2,
am Markt.

Grosse Ausstellung im 1. Stock.

Feste Preise.	Möbel-Lager von	Feste Preise.
Möbel-Stoffe,	Friedrich Steinmetz,	Weiche
Bettdecken,	Lapezire,	Vorhangs-
Marquisen-	Ecke der Adelheid- & Oranienstraße,	und
Drille,	empfiehlt sein großes Lager in fertigen	Konturenstoffe,
Barquent	Polstermöbel, Betten, Rohr-	Vorhangs-
und	stühlen u. s. w. zu billigen Preisen	Halter,
Federleinen	unter Garantie.	Gallerien und
u. s. w.	NB. Die noch vorräthigen eleganten	Vaters
Bettfedern und	und dauerhaftesten Kasten-Möbel, be-	u. s. w.
Flaumen.	stehend in Secretären, Gallerieschränken, Spie-	Kochhaare und
	(Verticowa), Kleiderschränken, Spie-	Begras.
	gelschränken, Bücherschränken, Schreib-	
	tischen, ovalen Tischen und Nach- tischen, verkaufe wegen Mangel an Raum zum Einkaufspreis.	
	10661 D. O.	

Für die **Armen-Augenheilanstalt** sind mir von der städtischen Cur-Direction aus dem Extrage der bei dem letzten Maskenballe im Cur-Saale stattgehabten Tombola 60 Mark übergeben worden, was ich Namens der Verwaltungs-Commission hiermit dankbarst bescheinige.

Dr. Schirm. 371

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. März.

Geboren: Am 26. Febr., dem Gärtner **Johann Kolb** e. Z. — Am 4. März, dem Tagelöhner **Heinrich Schmidt** e. Z. — Am 5. März, dem Tagelöhner **Heinrich Müller** e. Z., R. Catharine. — Am 4. März, dem Hausbesitzer **Wilhelm Weiß** e. Z. — Am 5. März, dem Gärtner **Ludwig Fay** e. Z., R. Rina Marie Caroline Johanneke. — Am 5. März, dem Lehrer **Konstantin Stephan** e. Z. — Am 5. März, dem Königl. Premierlieutenant a. D. **Oskar Freytag** e. S.

Aufgeboren: Der Lindergehilfe **Johann Ludwig Heinrich Braun** von Auringen, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, früher zu Mainz wohnh., und Philippine Louise Hellwig von Waldbausen, R. Weiburg, wohnh. dahier. — Der pract. Arzt **Dr. med. Wilhelm Friedrich August Carl Curi** von hier und Bertha Caroline Greif von hier. — Der Schmied **Carl Anton Gadowinkel** von Eifel, Kreises Bochum in Westphalen, wohnh. zu Eifel, und Elisabeth

Caroline Philippine Kopp von Reubof, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Ritterschmid Johann Georg Martin von Luffingen im Königreich Württemberg, wohnh. daselbst, früher zu Rainz wohnh., und Catharine Margarethe Bender von Oberndorf, A. Gerborn, wohnh. dahier. — Der Schuhmachermeister Friedrich August Franz Weis von Remberg, Provinz Sachsen, wohnh. dahier, und Anna Gertrud Klein von Efferen, Reg.-Bez. Köln, wohnh. dahier. — Der Herrnschneider Philipp Lenz von Jungnigen, Oberamt Ulm im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Johanne Dorothea Reiper von Holshausen, A. Wehen, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 4. März, der Ziegleibehrer Philipp Jacob Conrad von hier und Elisabeth Christiane Helene Kimmel von hier. — Am 5. März, der Tagelöhner Jacob Magin von Otterfadt, Cantons Sprey in Rheinbagen, wohnh. dahier, und Magdalena Schaf von Thalheim, A. Wehen, wohnh. dahier.

Verstorben: Am 4. März, August, L. des Drechslers Friedrich Bartels, alt 2 J. 6 M. 2 Z. — Am 5. März, der unverehel. Kaufmann Louis Josef Schmid von Hannover, alt 32 J. 9 M. 5 Z. — Am 5. März, die unverehel. Dienstmagd Mathilde Witten von Schöft a. M., alt 16 J. 4 M. 14 Z. — Am 6. März, der verw. Kordmacher Johann Werner von Seelberg, A. Wingen, alt 71 J.

Für die Ueberschwemmten in Schönebeck sind weiter hier eingegangen: Vom Rieno-Club 35 M. 40 Pf., von Herrn A. R. 6 M., A. R. 10 M., Hr. Dormann 8 M., Ad. S. 10 M., J. B. 20 M., F. B. 3 M., J. K. und A. S. 8 M. 22 Pf., A. G. 20 M., Frau Spemann 10 M., Hr. Klappert 20 M., S. Schweberts 6 M., Frau W. Roths 5 M., Elise Ernst 8 M., F. Wegand 3 M., G. Gabriell 10 M., E. F. 8 M., Johanna Barrau verwittw. Reg.-Rathin 40 M., F. D. gesammelt bei einem Familien- fest 20 M., Angenann 10 M., S. B. 3 M., Süttensberger Siebeler 10 M., A. K. 10 M., gesammelt am Mittagsfeste bei Fr. St. in der Stingsasse 12 M. 50 Pf., J. G. 5 M., Lehrerin Fr. Kolb 5 M., Witt. G. Müller 10 M., F. und S. 5 M., D. L. 3 M., zusammen 299 M. 62 Pf., mithin im Ganzen bis jetzt 755 M. 71 Pf.

Mit Dank bittet um weitere Gaben Der Königl. Polizei-Director. Wiesbaden, den 6. März 1876. v. Strauß. ydt. Daub.

Für die Ueberschwemmten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Familie A. F. 100 M., A. 6 M., B. 6 M., welches dankend beschickt wird.

Frankfurt, 6. März. (Wiesmarkt.) Angetrieben waren: 320 Ochsen, 200 Kühe, 300 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 68,67, 2. Qual. M. 60, Kühe 1. Qual. M. 58,29, 2. Qual. M. 51,48, Kälber M. 60, Hammel 1. Qual. M. 54,26, 2. Qual. M. 48.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 6. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	330,33	329,27	331,04	330,21
Thermometer (Reaumur)	+5,2	+9,6	+5,2	+6,66
Luftspannung (Bar. Lin.)	3,07	3,52	2,04	2,87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93,8	76,5	64,3	79,20
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. leicht.	N.W. Sturm.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	51,6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Mittwoch den 8. März.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Luthaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Militär-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Schlagzeug-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Buchhaltung.
Kingsadademie. Abends 8 Uhr: Chorgesangsclasse.
Evangelisch-lutherische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeindeversammlung im Saale des Herrn Friedrich, Spiegelgasse 15.
Kängerlei. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Königliche Schauspieler. 58. Vorstellung. (109. Vorstellung im Abonnement.)
„Der Fabrikant.“ Schauspiel in 3 Akten, nach dem Französischen des Emil Souvestre. Für die deutsche Bühne bearbeitet von C. Dörrent.
Tanz. Neu einstudirt: „Hermann und Dorothea.“ Wiederpiel in 1 Akt von D. Kalisch und A. Weirauch. Musik von Lang.

Freitag den 10. März.

Königliche Schauspieler. 55. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum Besitze des Königl. Kapellmeisters Herrn Wilhelm Jahn.
Unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein Cornelia Meysenheim, Königl. Bayerische Hofopernsängerin. Neu einstudirt: „Der schwarze Domino.“ Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Freiherrn von Nichtenstein. Musik von Auber.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die Familie Schäfer eingegangen: Von G. R. 2 M.

7 Gemeinderathssitzung vom 6. März. Der Herr Unterrihts-Minister hat in einem Erlaß an die Königl. Regierungen aus Veranlassung des 100jährigen Geburtstages der Königin Louise von Preußen gestattet, daß auch aus Gemeindemitteln an fleißige Schülerinnen Prämien zu vertheilen seien. Die Königl. Regierung schlägt als ein solches Geschenk das Gedendbüchlein von Grünwald „Königin Louise von Preußen“ vor. Der Herr Schul-Inspector Dr. Ruhn hält eine Anzahl von 50 Stück für jede Volksschule (die höhere Mädterschule ist ausgeschlossen), zusammen also 150 Stück, für ausreichend, und gibt der Gemeinderath seine Zustimmung, daß dieselben auf Kosten der Stadt à 12 Pfennige beschafft werden. — Herr Dr. Verlé erstattet Bericht Namens der Commission zur Prüfung der 1874er Gasrechnung. Die gestellten Anträge werden genehmigt. — Der Herr Oberbürgermeister Lang setzt den Gemeinderath von dem Beschlusse des Bürgerausschusses in Bezug auf die Hospital-Angelegenheit in Kenntniß. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. Dem Beschlusse entsprechend, sind die Pläne zu mobilisiren, und sollen die Herren Stropius & Schmieden davon in Kenntniß gesetzt werden; auch wird das Weitere in dieser Angelegenheit veranlaßt werden. — Die Herren Alex. Bär & Comp. erlauben, der Gemeinderath wolle den nach dem Bourbonnischen Bestimmung auf Kosten der Stadt angelegten Weg noch ein kleines Stück weiter bis an das Eigenthum der Wittstaller führen. Es kann aber hierauf nicht eingegangen werden, da der fragliche Weg als Feldweg betrachtet wird. Die Stadt hat auch nicht die Forderung auf ihre Kosten herstellen lassen, sondern nur die beiderseitigen Rinnen zur Ableitung des Wassers in den Hauptcanal der Emserstraße. — Die Frau Käsebieer Wwe. beschwert sich, daß durch den hinter den Häusern der Kegergasse herziehenden Bach, der nummehr in eiserne Röhren gefaßt, Wasser in ihren Keller bringe. Die Ursache glaubt sie darin zu finden, daß das Dachgewässer des Hauses zum „goldenen Lamm“, sowie des Wagemann'schen Gebäudes nicht gehörig gefaßt sei. Herr Roder behauptet, es entstehe dieser Uebelstand durch das Andoehren der Röhren behufs Einführung der Abwässer jedes einzelnen Hauses, welche nicht verdichtet seien. Als Grundwasser wird es von Herrn Roder nicht angesehen, wie dies Herr Nedel behauptet. Es wird beschloffen, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, in der nächsten Nachbarschaft der Schwerdesführerin eine Untersuchung eintreten zu lassen und demnachst hierüber Bericht zu erstatten. — Die Commission zur Veranlassung über Errichtung eines Wirthschaftsgebäudes auf dem Keroberg, bestehend aus den Herren Dr. Bagensteger, Dr. Verlé, Architect Redlenburg und Stadtbaumeister Schulz, hat sich zunächst dahin geeinigt, daß der Bau in Fachwerk mit Ziegelausmauerung und mit möglichst ausgedehnten Veranden auszuführen sein dürfte. Als Programm für den demnachstigen Gesamtplan wird vorläufig festgestellt, der Bedarf von a. einem Hauptsaal mit Musikanten-Tribüne von 200 Quadratmeter; b. zwei Neben-sälen von je 50 Quadratmeter; c. Wirthschaftsräume und zwar: 1) Küche von 50 Quadratmeter (vorläufig als Gastzimmer), 2) Spülküche von ca. 25 Quadratmeter (vorläufig als Küche), 3) kleine Speisekammer, 4) Abort für den Wirth; darüber Wohnung des Wirthschaftspächters in einem Antheil. Hieron würde vorläufig nur das Wirthschaftsgebäude ad c. herzu-stellen sein. Der Platz, auf welchem das Gebäude zu errichten sein wird, soll durch Localbesichtigung näher bestimmt werden. Die Commission glaubt am raschesten zum Ziele zu kommen und die Wünsche des Publicums zu erfüllen, wenn sie dem Gemeinderath vorschlägt, zur Erlangung von Plänen eine Concurrenz unter den hiesigen Architecten auszuscheiden und hierfür 200 Mark zu bemilligen. In Betreff des Preisgerichts möchte die Commission vorschlagen, die Zahl der Mitglieder nicht zu klein zu nehmen und aus verschiedenen Elementen zusammenzusetzen, etwa aus einigen Herren des Bürgerausschusses, des Verschönerungsvereins und des Gemeinderaths. Bei Zustimmung des letzteren ist die Commission gerne bereit, sich den nothwendigen Arbeiten weiter zu unterziehen. Es wird hierauf beschloffen, die Wahl der Mitglieder des Preisgerichts aus dem Gemeinderath in geheimer Sitzung vorzunehmen und wird über das aufgestellte Programm, mit dem man sich im Allgemeinen einverstanden erklärt, die Discussion eröffnet. Für das fragliche Gebäude sind im diesjährigen Budget 10,000 Thlr. = 30,000 Mark vorgesehen. Herr Stadtvorsteher Gaab ist gegen einen Holzbau, da derselbe sehr bald durch die Witterungseinfälle Noth leiden und nach einigen Jahren sich zeigen werde, daß die Kosten umsonst verausgabt seien. Redner möchte vielmehr selbst bei größerem Kostenaufwand einen soliden Bau aufgeführt wissen. Auch Herr Roder spricht sich in dem Sinne aus und erwähnt noch, daß er sich bei Festsetzung des Budgets gegen die zu gering gegriffene Summe von 10,000 Thlr. ausgesprochen habe und führt als Beispiel das Schloßchen bei Marxheim an, bei welchem man einige Jahre nach dessen Errichtung mit einer Restrechnung die Holzände durchstreichen konnte. Herr Dr. Verlé: In der Schweiz stehen an hohen Alpen nur aus Holz construirte Gebäude, bei welchen die Wetterseite mit Schiefer gedeckt ist. Für die Ewigkeit bauen auch wir nicht. Demgegenüber bemerkt Herr Gaab, daß man in der Schweiz bloß deswegen in Holz baue, weil es bedeutend billiger sei als Baumaterial; übrigens läme man auch in neuerer Zeit davon ab. Es wird beschloffen, der bestellten Commission es zu überlassen, das Programm noch weiter auszuführen. — Herr Architect Schott beabsichtigt, seine Baupläne an der Wirthstraße zu verbanen und erucht um künftige Abtretung eines Theils des in die Schierkeiner Chaussee fallenden Weges. Laut eines früher gefaßten Beschlusses kann aber der Gemeinderath hierauf nicht eingehen, so lange nicht von den betreffenden Interessenten das in die Chaussee fallende Grundeigenthum im Ganzen acquirirt

wird. Demgemäß soll Gesuchsteller beauftragt werden. — Der Verschönerungs-Berein beantragt, der Gemeinderath wolle beschließen, daß der Weg von der Leinweidshöhe nach der Hölzung mit Bäumen bepflanzt werde. Dieser Antrag ist nicht durchführbar, weil der Weg zu schmal und keine Bepflanzung mit jungen Bäumen vorhanden ist. Es soll dem genannten Verein jedoch erwidert werden, falls er bereit sei, zur Erweiterung des Weges zu den Kosten beizutragen, daß das Weitere veranlaßt werden soll. Von demselben Verein wird vorgetragen, in dem Rimbach, gegenüber der Actienbrauerei, befinde sich ein Wehr, wodurch zeitweise die Anlagen überschwemmt würden und wird vorgeschlagen, dasselbe zu beseitigen. Diese Angelegenheit ist schon von der Cur-Direction einmal in Anregung gebracht worden und haben dieserhalb Verhandlungen stattgefunden. Das Feldgericht hat sich gegen die Beseitigung des Wehres ausgesprochen, weil hierdurch die anliegenden Wiesen bewässert würden. Der Gemeinderath beschließt, auf das Gesuch zu antworten, daß man vorerst nicht in der Lage sei, das Wehr zu entfernen, übrigens solle der Bach oberhalb der diesseitigen Grenze auf Kosten der Stadt gereinigt werden. — Zum Recursgesuche des Herrn Gärtner Johann König betreffs Erweiterung eines Arbeiterhäuschens im Distrikt „Schiersteinerlach“ soll berichtet werden, daß mit Hinweis auf die früheren Verhandlungen und bezüglich des Inhalts des Recursgesuches, sowie im Hinblick auf die vorübergehende Benutzung der Ziegelhütte die Vergrößerung eines solchen Bauwerkes und dessen Vertheilung mit veränderter Bestimmung unter den obwaltenden Verhältnissen nicht zulässig erscheinen könne. Wenn Gesuchsteller erklärt, der Anbau solle nur in Fachwerk statt in massiver Bauart, wie projectirt, ausgeführt werden, so sei dieses nicht wesentlich unter den in §. 80 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 bezeichneten Bauanlagen, deren widerrufliche Genehmigung zulässig sein könne, durch Umbau vergrößerter Gebäude nicht inbegriffen erscheinend, wie dies schon aus dem Wortlaut „soll sich nur auf geringfügige, leicht wieder zu beseitigende Bauten, Brunnen u. dergleichen“ hervorgeht. Die vom Gemeinderath erhobenen Bedenken sind als durch die Ausführungen des Recursgeklagten widerlegt nicht zu erachten. — Auf das Gesuch des Herrn Christian Wolff um Erlaubnis zur Erbauung eines Landhauses im Distrikt „Kohlort“ wird beschlossen, das Baugesuch einstweilen der Königl. Polizei-Direction unter Hinweis auf die schwebenden Verhandlungen, betreffend die Feststellung eines Spezialbauungsplanes für das fragl. Terrain, zurückzugeben. — Genehmigung werden noch folgende Gesuche: 1) der Herren Hotelbesitzer Häffner (Umbau des bereits genehmigten Billardsaal-Anbaues); 2) des Herrn Hoflieferanten A. Williams (Ablegung und Neubau des alten Thores der Hofeinfahrt Marktstraße 9); 3) des Herrn A. Seib (Errichtung eines dreistöckigen Wohnhauses Ecke der Herrngarten- und Nicolaststraße), unter der Bedingung, daß Gesuchsteller die nach überschläglicher Berechnung — vorläufig demnachstiger Abrechnung — auf 1300 Mark sich berechnenden Beitrag zu den Straßen- und Canalbaukosten des Baugartens IV pro rata der Grundfläche seiner Baufelle der Stadtkasse aus Anfordern einlege; 4) des Herrn Martin Höjler (Errichtung eines Stalles am Wilmshöfchenweg), unter Hinweis auf das Gutachten der Königl. Bauinspektion bezüglich Vertheilung der Bestimmungen des §. 73 der Baupolizei-Verordnung; 5) des Herrn Rentner J. Knop (Anlage einer Gartenmauer bei seinem Besitztum an der Bierstädterstraße). — Das Gesuch des Herrn Philipp Fischer um Erlaubnis zur Anlage eines gepflasterten Ueberweges von seinem Hause Walramstraße 35a nach dem gegenüber liegenden Trottoir auf seine Kosten, wird der Consequenz wegen abgelehnt. Dagegen soll von Seiten der Stadt ein längs seinem Laufe hinführendes Trottoir gepflastert werden, wenn Gesuchsteller sich zur Tragung der Kosten verpflichtet. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

§ (Königl. Schauspiele.) Zur Vorfeier der auf den 10. d. M. fallenden 100jährigen Wiederkehr des Geburtstags der Königin Louise, der Mutter unseres Kaisers, wird das Königl. Theater nächsten Donnerstag in stattvoller Wahl Göthe's „Faust“ geben. Der Vorstellung wird die Ouverture zu „Titus“ von Mozart vorausgehen. Wir machen das kunstsinvolle Publikum umso mehr auf diese Vorstellung aufmerksam, als die gute Besetzung der Rollen des Stücks uns eine vorzügliche Wiedergabe der Göthe'schen Dichtung erwarten läßt. — Weiter wollen wir nicht verfehlen, auch an dieser Stelle das für nächsten Freitag angelegte Benefiz des Herrn Capellmeisters Jahn zu erwähnen. Zur Aufführung gelangt Auber's melodische Oper „Der schwarze Domino“ und hat die bei unserem Publikum in hoher Gunst stehende Fräulein Cornelia Meysenheim ihre Mitwirkung zugesagt. Mögen die vielen Verdienste des Benefizianten um unser Theater darin ihre Anerkennung finden, daß kein Platz im Hause leer bleibt.

§ (Ausflug.) Die im vorigen Herbst befallene Ueberhandnahme der Mäuse hat sich auch in unseren Gärten im Laufe dieses Winters sehr fühlbar gemacht. Bekanntlich werden die Mäusehöden, um sie vor dem Winterfroste zu schützen, umgelegt und mit Erde und Laub bedeckt. Nachdem nun vor einigen Tagen zunächst auf dem warmen Damme die Mäusehöden wieder aufgerichtet wurden, fand man an denselben in ihren Gruppen fast zu 1/2 nicht allein das Edelkreuz, sondern sogar die Stammrinde vollständig zernagt. Bei Weglassung des Laubes und bloßer Erdbedeckung soll, wie man uns versichert, den Mäusen weniger Gelegenheit geboten sein, sich dem Holzwerk nähern zu können.

§ Von ruchloser Eubenhand sind an den Eisertheiben der Läden No. 8 c bis No. 16 der Langgasse durch irgend ein Instrument theils gerade, theils kreisförmige Kratzfurchen angebracht worden.

§ Die am 1. November d. J. fälligen Zins-Coupons der II. Serie des unterm 15. November 1871 bei der deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

aufgenommenen städtischen Anlehens von 216,000 M. sollen durch gedruckte Ertheilung werden, da die ursprünglich hergestellten Anleihen nicht schwierig genug machen, auch an Stelle der auf denselben basirten Unterschriften der f. z. Finanz-Commission, der ausgeschiedenen Gemeinderathsmitglieder Herren Wigelius und Glaser, nimmere diejenigen der beiden zwei Mitglieder des Gemeinderaths, der Herren Dr. Schirm und Wehretzen sollen.

H. (Handels-Regist.) Die Firma Christian Begeré hat den Herrn Jacob Bauer Procura ertheilt.

* Auf der Kass. Eisenbahn wurden im Monat Januar d. J. 1872. 434 Schnell-, 1641 Personen-, 1984 gemischte, 1186 Güter- und 20 wagenfahrplanmäßige Schnell-Züge. Es verspäteten sich 2 Personen-Züge auf den eigenen Bahn durch verlängerten Aufenthalt auf den Stationen = 0,03 p. im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.

* Der Groß-Sultan der osmanischen Pforte hat dem Herrn Cur-Direction Ferdinand Heyl dafür das Officierskreuz des türkischen Medjidie-Ordens zu verleihen geruht.

* Wir können nicht unterlassen, vor dem in einigen Tagen stattfindenden Abgang des Professor Carl Otto'schen Gemäldes „Jacquies Triumph“ das Publikum auf dieses Meisterwerk aufmerksam zu machen, um denselben schon ein Besuch der Merck'schen Kunstausstellung zu empfehlen.

* Der Professor Haeckel aus Jena, der geistvollste und am weitesten fortgeschrittene Vorkämpfer der Darwin'schen Lehre in Deutschland, wird nächsten Samstag im Kurhause einen Vortrag über „das Leben der Urthiere“ halten. Alle, die sich für den heutigen Stand der Naturforschung und die Kämpfe der Ansichten innerhalb derselben interessieren, mögen die seltene Gelegenheit nicht verkümmern, sich an erster Quelle Belehrung zu holen.

— (Postanweisungswesen mit den Vereinigten Staaten von Amerika.) Nach den Vereinigten Staaten von Amerika können Postanweisungen Beträge bis zu 50 Dollar überwiesen werden. Auf der Anweisung ist der einzuliegende Betrag in amerikanischer Goldwährung angegeben. Die Umrechnung in die Markwährung erfolgt nach dem Verhältnis von 71 Cents Gold gleich 3 Mark. Die Gebühr beträgt: für Summen bis 5 Dollar 40 Pfg., für Summen über 5—10 Dollar 80 Pfg., für Summen über 10—20 Dollar 1 Mark 60 Pfg. u. s. f. für je 10 Dollar weitere 80 Pfg. Der zur Postanweisung gehörige Abschnitt muß den Namen und die Adresse des Abnehmers enthalten. Schriftliche Mittheilungen sind auf denselben nicht zulässig. Die Auszahlung der Postanweisungen in den Vereinigten Staaten erfolgt in amerikanischem Papiergeld nach Maßgabe des Tages-Courses, welchen das Gold am Tage des Eingangs der Anweisung in New-York hat.

Die Ziehung der 3. Classe 153. Königl. Preussischer Klassen-Lotterie wird am 14. März d. J. Morgens 8 Uhr im Ziehungsloose des Lotteriegeldes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungs-Lose, sowie die Ziehlose zu dieser Classe sind nach den §§. 5, 6 und 13 des Lotteriegeldes, unter Vorlegung der bezüglichen Lose aus der 2. Classe bis zum 10. März d. J. Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts, einzulösen.

— (Kosten der Wiener Weltausstellung.) Endlich liegt in offiziellen Zahlen die Bilanz der Weltausstellung vor; das Unternehmert kostet den Staat — wohl gemerkt, nur den Staat — nicht weniger als 19,128,270 fl. Die dem Rechnungsabschluß beigegebene Aufschrift des Finanzministers sucht die Gründe für eine so außerordentliche Ueberschreitung der anfangs nur mit 6 Millionen bemessenen „unüberschreitbaren“ Credit-Grenze in den „schon mit der Organisation“ geschaffenen Verhältnissen, theils in der plötzlichen erheblichen Preissteigerung des Materials und der Arbeitskräfte, theils und hauptsächlich darin, daß statt des ursprünglich für die Ausstellung veranschlagten Areals von 120,000 Metern eine fast doppelt so große Fläche verbaut wurde. Erhalten bleibt vorläufig nur noch (auf fünf Jahre) die dem Finanz- und Handelsministerium zur Verfügung gestellte Rotunde und die gegenwärtigen Zins der Commune überlassene Maschinenhalle, sowie (auf 10 Jahre) die zu Bildhauerateliers verwendeten Pavillons des amateurs. Die Gesamteinnahmen beziffern sich mit fast 4 1/2 Millionen (sie waren zu 7 Millionen veranschlagt), und das zu bedeckende Deficit stellt sich also auf nahezu 15 Millionen. Die Polizei und Ueberwachung in den Ausstellungsräumen, wofür bloß 100,000 fl. präliminirt waren, hat 640,000 fl. gekostet.

(Eingekandt.)

Ueber die Kastanien-Allee im Nerothal ist schon so viel geredet worden, daß es mindestens überflüssig erscheinen möchte, noch Etwas in dieser Angelegenheit verlaun zu lassen, hätte die Sache nicht noch eine Seite, die der Schreiber dieses bis jetzt noch nicht berücksichtigt scheint. Die fragliche Anpflanzung geschah f. z. auf Kosten des Verschönerungs-Vereins, in der ausgesprochenen Absicht, dem Fahrweg Schatten zu geben. Es wurden die einzelnen Bäume 10 Fuß weit auseinandergelegt und damit beabsichtigt, daß sie nach der Südseite recht ineinander wachsen sollten, während man sie auf der entgegengesetzten Seite durch Ausschneiden der Äste kräftig zu erhalten gedachte. Bei den Verhandlungen im Gemeinderath ging man davon aus, daß die Bäume zu erhalten und machte den für diesen Zweck richtigen Vorschlag, je den zweiten Stamm herauszunehmen. Auf diese Weise kommen die einzelnen Exemplare nun 20 Fuß auseinander und dürften, wenigstens in den nächsten Jahren, ihren ursprünglichen Zweck: „Schatten zu geben“ kaum erfüllen. Es fragt sich also, was ist richtiger und im Nerothal wichtiger? Eine Allee, die schöne Bäume hat, oder eine solche, die Schatten gibt?

(Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Diejenigen Steuerpflichtigen hiesiger Stadt, welchen wegen Wohnungswechsel die Staatssteuerzettel bis jetzt nicht zugestellt werden konnten, wollen dieselben bis zum 10. I. Mts. auf dem Rathhaus, Zimmer Nr. 16, zur Vermeidung von Executionskosten abholen oder mir ihre jetzige Wohnung mittheilen.

Wiesbaden, 4. März 1876.

Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr soll ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger, an der Castellstraße dahier zwischen Daniel Friedrich Dewald und Johann Wilhelm Friedrich Walther Wittwe belegener Bauplatz von 6 Ruthen 24 Schuh oder 1 Ar 56 $\square$ -Meter, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. März 1875.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung der Königl. Regierung hieselbst vom 10. Februar d. J. (II. 1898) ist in Gemäßheit eines Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Dr. Falk angeordnet worden, daß behufs feierlicher Begehung des hundertjährigen Geburtstages Ihrer Majestät der hochseligen Königin Louise von Preußen am 10. d. Mts.

- 1) in allen öffentlichen und Privat-Mädchenschulen der gewöhnliche Schulunterricht ausgesetzt werde — und
- 2) in allen Knabenschulen, sowie in den Schulen, in denen Knaben und Mädchen gemeinschaftlich unterrichtet werden, die beiden letzten Unterrichtsstunden des Vormittags ausfallen und an ihre Stelle eine angemessene Schulfeier trete.

Dies mache ich hierdurch zur Nachachtung für sämtliche Schulen meines Aufsichtskreises ergebenst bekannt.

Wiesbaden, 4. März 1876.

Der Städtische Schulinstructor.
Dr. Rubin.

Holz- und Stammholz-Versteigerung.

Freitag den 10. und Samstag den 11. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Rambach's Gemeindevald Burg und Johannesgraben:

I. im Distrikt Burg, Freitag den 10. März:

- 1 eigene und 2 buchene Werthholzstämme,
- 208 Raummeter buchenes Scheit- und Prägelfholz;
- 4600 Stüd Wellen,
- 21 Raummeter Stodholz;

II. im Distrikt Johannesgraben Samstag den 11. März:

- 19 eigene Bauholzstämme von 42,54 Festmeter;
- 62 Raummeter eigenes Scheit- und Prägelfholz;
- 88 Raummeter buchenes Scheit- und Prägelfholz;
- 3000 Stüd Wellen, sowie
- 40 Raummeter Stodholz

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 4. März 1876.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Ruthholz-Versteigerung.

Montag den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald Distrikt Forstwiese, zwischen Niederseelbach und Engenhahn:

- 211 rothstammene Stämme von 161 Festmeter

öffentlich versteigert.

Idstein, 8. März 1876.

Fröhlich,
Bürgermeister.

Eichene Stämme-Versteigerung.

11346

Donnerstag den 16. März cr. Vormittags 10 Uhr läßt die Gemeinde Erbach in ihren Wald-Distrikten

a) Erbacherkopf:

47 eigene Stämme zu 98 Festmeter 38 Decimeter;

b) Kaiserstöpchen:

27 eigene Stämme zu 50 Festmeter 62 Decimeter;

c) Siebenweg:

8 eigene Stämme zu 12 Festmeter 28 Decimeter

an Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigern. Der Anfang wird im Erbacherkopf gemacht.

Erbach im Rheingau, 6. März 1876.

Der Bürgermeister.
Graß.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die monatliche Möbelversteigerung im Auctionslocale Friedrichstraße 6 statt. Folgende Möbel, als: Kanapés mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, Kommoden, Console, Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, 1 franzöf. Mahag.-Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und Keil, nußbaumene und tannene Bettstellen, Roßhaarmatratzen, 8 neue Wollmatratzen, Spiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, sodann 25 Frauenhemden, Kleider, Weißzeug, eine Parthie Schuh- und Wurzelbürsten, Schrubber u. s. w., kommen gegen Baarzahlung zum Ansgebot.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können noch bis Mittwoch Morgen angemeldet werden.

F. Müller, Auctionator.

522

Versteigerung von Wein und Liqueur.

Heute Mittwoch den 8. März c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren, als: 1 Orhoft franzöf. Bordeaux, 1 ditto kleines Faß, $\frac{1}{2}$ Ohm Weißwein, 1 Faß Danborner, ditto Rum, ditto Magenbitter, circa 200 Flaschen diverse Weine und Liqueure in Flaschen, als: Cognac, Rum, Berliner Getreidekummel, Anisette, Punsch, Champagner u. d. gl. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

88

I^a Ruhrkohlen I^a

3247

in Reits frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigt frei an's Haus W. Kimpel, Melcholdstraße 26 a. Bestellungen nehmen auch die Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, und Oswald Beisiegel, Kirchgasse 30, entgegen.

Amerik. Oswego-Mais-Stärke und Mais-Mehl (Ess-Stärke).

Depots in Wiesbaden:

Carl Acker, Ecke der Burgstraße,
G. Bücher jun., Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße,
Aug. Engel, Taunusstraße 2,
J. Gottschalk, Goldgasse 2.

J. C. Keiper, Kirchgasse 32,
A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2,
A. Schirmer, Hoflieferant, Marktplatz 10,
Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Wegen Errichtung fernerer Depots wende man sich gefl. an den
9586 General-Agenten **P. A. Stenger jun., Cöln.**

Großer Bielefelder Leinen-Ausverkauf.

Aus einer Concursmasse sind mir große Posten Bielefelder Leinenwaren zum schleunigen Ausverkauf über-
tragen worden. Die Waare soll unter **Tagpreisen** verkauft werden.

Für reines Leinen und richtiges Maas wird garantirt.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, Bielefelder und russischen Hanfleinen, Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Taschentüchern mit Servietten in jeder Art, Kasse- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

Ein Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 13 Thlr. gekostet, jetzt 9 Thlr. Ein Stück Leinen zu feinen Ober-
hemden, das 19 Thlr. gekostet, jetzt zu 13 Thlr. 20 Sgr. Ein Stück russisches Leinen, aus reinem Hanf gewebt,
welches sich sehr gut zu Bettwäsche und Arbeitshemden eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 25 Sgr. Große
Tischtücher ohne Naht 22 Sgr. 6 Pfg. à Stück. Taschentücher das 1/2 Duzend zu 25 Sgr. Ein Taschentuch,
6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 6 Thlr. 25 Sgr. — Außerdem noch eine Partie
Herrnhuter-Leinen, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr. Bettdecken und
Einsatzbrüste. Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück holländische Leinen, die sich besonders für Damenhemden eignen, jedes
Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Thlr. gekostet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. — Außerdem habe ich
noch 100 Stück belgisches Hausmacher-Leinen à Stück 8 Thlr. 15 Sgr. — Hundert verschiedene Muster der neuesten
Einsatzbrüste zu Spottpreisen. Fertige Herrnhuter und Kragen, 1 Duzend 1 Thlr. 10 Sgr.

Schwere Bettdecken mit Franzen, die früher 4 Thlr. gekostet, jetzt 2 Thlr. 10 Sgr.
Taschentücher bis zu den feinsten Qualitäten. Schwere Leinen zu Betttüchern ohne Naht.

Außerdem noch viele Artikel, die hier nicht angegeben sind.
Die geehrten Bewohner von hier und Umgegend wollen gefälligst von dieser so vortheilhaft wirklich realen Offerte
Gebrauch machen, und erlaube mir zu bemerken, diesen Verkauf nicht mit den so häufig vorkommenden marktshreierischen
Annoncen und schwindelhaften Ausverkäufen zu verwechseln.

Der Verkauf befindet sich in Wiesbaden Webergasse 18 und dauert nur
noch 3 Tage. Der Verwalter: Stein.

Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer & Co. in Wiesbaden.

Diese Bodenlacke sind **schnelltrocknend**, werden in allen Nüancen geliefert unter **Garantie der**
Haltbarkeit. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29,
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5,
A. Schirg, Schillerplatz 2.

9948

Patent. **Erfolg garantirt!** Patent.
A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und
wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat.**
Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von
Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Veeinträchtigung von
Säuren, Dämpfen zc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk zc.
angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-
arbeiten, welche Delanstriche erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu
trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012
Nähere Auskunft und Prospektus ertheilt gern der alleinige Vertreter
für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden.
Tasellavier, noch sehr gut, zu verkaufen oder zu vermethen
Schützenhofstraße 2 im Laden. 11070

Holz-Verkauf.

August Momberger, Moritzstraße 7,
liefert **trockenes buchenes und kiefernes Scheitholz**,
ganz, geschnitten und gespalten, zum Heizen wie auch zum An-
günden, sowie auch **Wellen** franco in's Haus. 7868

Chemische Wasch-Anstalt

grosse Burgstrasse 7.
Zimmer-Teppiche werden chemisch-trocken gereinigt und wie
neu hergestellt bei billiger und prompter Bedienung. 9650

Begen baulicher Veränderung

befindet sich der Eingang zu meinem Verkaufs-
salale von Montag den 21. Februar ab auf kurze
Zeit durch die Thüre oben an.

Zu gleicher Zeit empfehle mein auf's Reichhaltigste und geschmack-
voll assortirtes Lager der neuesten Filz- und Seidenhüte
an den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten werden schnell
und prompt effectuirt, sowie Strohhüte zum Waschen für die
Saison angenommen bei

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten,
nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,**
Lammstraße, **M. Forell,** Taunusstraße, und bei Fräulein
Marg. Wolff, Mehrgasse. 384

Butter-Handlung Mehrgasse
No. 37.

1 Pfund Schbutter 1 M. 14 Pf., Schmelzbutter 1 M. 6 Pf.
1883 **E. Boller.**

Die

Dampfschneiderei & Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Togheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes Buchen- und Eichen-Schneitholz, ganz und
nach Maß geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
zum Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baukämme bei
billigster Berechnung geschnitten. 2196

Neue und gebrauchte Möbel,

Ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene Kleider-
kränze, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaar-
und Stroh-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux, Küchen-
tische, Nacht- und Waschtische, runde, ovale und viereckige Tische,
Schlammmoden mit und ohne Marmorplatten, eine große Parthie
Bilder und Spiegel, Kamine, Schreibtische, 2 Garnituren Plüsch-
möbel, Vorhänge und Rouleaux, sowie Porzellan aller Art bei
Martini, Mauergasse 15 und 17. 10552

Häuser-Verkäufe.

Verkauf Land-, Geschäfts- und Wohnhäuser in allen
Stadttheilen mit günstigen Zahlungsbedingungen, schon von 9000,
12.000, 16.000, 17.000, 18.000, 20.000, 21.000, 23.000,
24.000, 25.000 bis zu 100.000 fl. und höher.

Jede erwünschte Auskunft wird ertheilt Vormittags von 10 bis
12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Immobilien-Agentur von A. Becker,
Kirchgasse 12.

Ein massiv gebautes, dreistöckiges Haus ist zu verkaufen. Näh.
Expedition. 4759

Oberingelheimer Rothwein,

die 1/4 Literflasche mit Glas 1 M. 20 Pfg.,

1/2 " " " " " 1 " 60 "

weißer Tischwein 1/4 Literflasche mit Glas 1 " — "

Im Faß von 10 Maas an billiger.

9933

Verkauf: Mainzerstraße 16.

Für Gärtner!

An der Platter Chaussee ist ein sehr schöner Acker, Baumstüd
und Bauplatz, gelegen zwischen dem alten und neuen Kirchhofe, und
an welchem die Wasserleitung vorübergeht, unter guten Bedingungen
zu verkaufen; gleichzeitig ist auch ein Acker im Wellriethal, der
Boden Gartenfeld, welcher sich deshalb zur Anlage eines Gartens
eignet, zu verkaufen. Näh. Wellriethstraße 13, 1 Etiege hoch. 9503

Bauhölzer

geschnitten und beschlagen nach Maßen, nordische und bayerische Hobel-
bretter in allen Stärken und Längen, trockene Eichenhölzer empfiehlt
die Holzhandlung

473

(222/II.)

S. Katzenstein,

Das Landhaus Frankfurterstraße 9 mit großem
Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 7291

Helenenstraße 8 sind Kropftauben zu verkaufen. 10856

Es wird Jedermann empfohlen, sich die
Taunusstraße als Muster-Curstraße
der Welt-Curstadt Wiesbaden anzusehen. 11240

Vertauscht am verflossenen Sonntag in der Eis-
uhrmessen ein Regenschirm. Um-
zutauschen Emserstraße 20. 11239

!Monatdienst!

Eine ältere, reinliche und zuverlässige Frau gegen gute Bezahlung
gesucht Dohheimerstraße 28; auch sind daselbst 2 große Tische
für Handwerker billig zu verkaufen. 10301

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen in ein
feines Puhgeschäft in die Lehre treten. Näh. Exped. 11036

Eine 2. Arbeiterin wird in ein feineres hiesiges Modegeschäft
gesucht. Näh. Exped. 11116

Ein Lehrling für Mode wird gesucht bei M. Schäffer,
Langgasse 37. 11117

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Jahresstelle. Näheres Markt-
platz 6. 11320

Eine Frau zum Bedienen gesucht Friedrichstraße 9. 11250

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern.
Näheres Expedition. 8589

Gesucht.

Eine im Modesch gewandte Verkäuferin, womöglich mit
Sprachkenntnissen, sowie eine erste Buchhalterin finden Stelle
bei C. Altenkirch, Bad Kreuznach. Gute Zeugnisse er-
forderlich. 11204

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause; auch übernimmt dieselbe alle Nähmaschinenarbeiten.
Näh. Bleichstraße 23, Parterre. 11020

Ein anständiges Mädchen, welches alle vor-
kommenden Hausarbeiten gründlich versteht und
mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten
Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Ein Mädchen zu aller Hausarbeit gesucht Emserstraße 29d. 10641

Auf 1. April wird ein von seiner Herrschaft empfohlenes Dien-
stmädchen gesucht Mauergasse 6, 2 Etiege hoch rechts. 10715

Webergasse 19 wird ein Mädchen gesucht. 11333

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet Stelle große Burgstraße 11, 2 Treppen hoch. 10873
 Gesucht auf 1. April oder früher ein ordentliches Mädchen. Näheres Neugasse 7, 1 Stiege hoch. 10920
 Gesucht wird auf gleich ein braves, fleißiges Mädchen. Näheres Röderstraße 2. 11022
 Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen. Eintritt am 1. April. Näheres Nachmittags bei Frau Saemann, Moritzstraße 6 im Hinterhaus. 11144
 Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. April gesucht. Näheres Lehrstraße 2, 2 St. h. 11157
 Ein braves, solides Mädchen, welches im Weißzeug erfahren, auch in der Küche etwas bewandert ist, wird sofort in ein Hotel gesucht. Näheres Marktstraße 34. 11143
 Ein anständiges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 11237
 Ein in der Küche, im Nähen und Bügeln wohlbewandertes, anständiges Mädchen wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten unter S. M. an die Hof-Buchhandlung von Edmund Rodrian in Wiesbaden zu senden. 31
 Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 8 im Handschuhladen. 11129
 Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht im Württemberger Hof, Kirchgasse 33. 11229
 Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9 im Laden. 11324
 Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird auf 1. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Nikolastraße 13, Parterre. 11317
 Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht „Kaltwasser-Anstalt Nerothal“. 11251
 Adelsstraße 33 wird ein junges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, gesucht. 11288
 Ein braves Mädchen vom Lande, welches auch Feldarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Marktstraße 7. 11245
 Ein braves, katholisches Mädchen wird zum 1. April für Küche und Hausarbeit gesucht Emserstraße 18. 11263
 Eine in der feineren bürgerlichen Küche erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. oder auch 15. April c. anderweitige Stellung bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Mauritiusplatz 2, Parterre. 11098
 Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf 1. April ges. R. Dambachthal 4. 9480

Ein verheiratheter Rutscher sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft; derselbe qualifiziert sich auch als Hausburche. Zu sprechen Oranienstraße 17 im Hinterhaus. 11086
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schlossermeister Pimper, Nicolastraße 13. 11139
 Für ein Herren-Confections-Geschäft wird ein tüchtiger Zuschneider gesucht. Näh. Exped. 11215
 Ein tüchtiger Arbeiter auf Decorationsmalerei wünscht Beschäftigung. Adressen beliebe man unter C. D. 3 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11344
 Ein Tapeziergehilfe gesucht Oranienstraße 13. 11271
 Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Taunusstraße 21. 7751
Schuhmachergejellen auf Gattungsarbeit, Sohlen und Fledern finden Beschäftigung bei Chr. Kann, Schuhmacher, Spiegelgasse 5; auch kann daselbst ein Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 11190
 Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Steinmetz, Tapezierer, Ecke der Adels- und Oranienstr. 9071
 Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Aug. Vott, Tapezierer, Adelsstraße 16. 10867

Für 3 Jungen von 9—12 Jahren wird **Jahrespension** in guter Familie, am liebsten bei einem der Herren Lehrer gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet man unter K. H. bei der Expedition d. Bl., woselbst auch Näheres zu erfragen ist. 11111

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

10—12,000 Mark auf erste gute Hypothek und doppelte Sicherheit zu leihen gesucht durch **Jos. Jmand**, Wiesbaden, Straße 26a. 11110

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 749
 Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 820
 Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 715
 Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. April zu verm. Näh. 3 St. h. 11141
 Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11111
 Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst in 4. Stock. 701
 Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten. 10070
 Mauergasse 1 ist im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 10920
 Mauergasse 6, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer per 15. März zu vermieten. 11241
 Mauergasse 8 ein kleines Dachlogis zu vermieten. 11004
 Michaelsberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei F. Gärten. 10064
 Platterstraße 8. 10064

Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9140

Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11222
 Schachtstraße 8 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. 11030
 Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein sehr möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10900

Möblierte Wohnung zu vermieten Sommerbergerstraße 3. 10665
 Ein Dachlogis mit vollständigem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11083
Zwei möblierte Zimmer zu verm. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Gels. 11093

Eine abgeschlossene Parterre-Wohnung in der Adolphstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 10480

Ein kleines Logis ist zu vermieten Neugasse 8. 10644
 Drei kleine Wohnungen sind auf gleich oder später zu vermieten Sommerstraße 4 bei G. Plümer. 11270
 Ein freundliches Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 11227

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigem Preise Villa Rheinstraße 2.

Pension für Knaben.

Ein oder zwei Knaben finden bei mir zu Ostern noch Aufnahmestellen. Auf Wunsch auch Nachhilfe bei den Schularbeiten oder Privatstunden. **Dr. Waas**, Rottensstraße 15. 10210

Gesucht

werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen **Mittagstisch** zu 50 Pfg. und höher Röderstraße 33, Parterre. 10870

Drei schöne Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 11110

Stall. Wörthstraße 20 ist ein Stall für zwei Pferde nebst Remise, Futterkammer und Heupreiler zu vermieten. 11060

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis Taunusstraße 26. 11110

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.